

Aktuelles und Interessantes aus Ihrer Evangelisch-Lutherischen
Gemeinde Kreuzwertheim // www.evangelisch-kirche-kreuzwertheim.de

JUNI - JULI - AUGUST - SEPTEMBER 2025

ev!

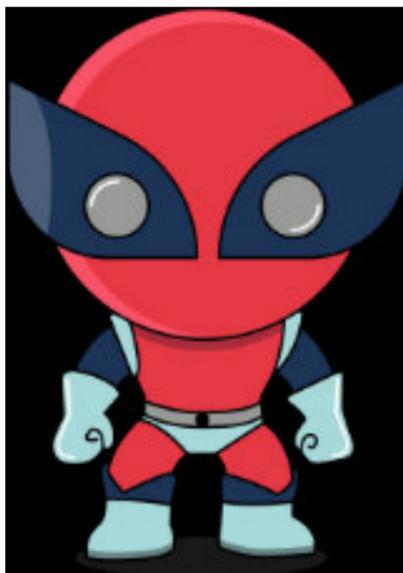


Das Geheimnis der Superheldenfilme

Im Februar kam mit „Brave new World“ der vierte Teil der Captain America-Filme in die Kinos. Dass es bereits der vierte Teil ist, zeigt: Es gibt ein großes Interesse an einer Fortsetzung. Insgesamt scheinen die Superheldenfilme sehr beliebt zu sein. Alleine vom Studio „Marvel“ ist dies bereits der 35. Film in der Reihe. Und dann gibt es ja noch andere Studios, wie z. B. „DC“ mit dem Helden Batman. „The Avengers – Endgame“ ist sogar der zweitfolgreichste Film aller Zeiten, direkt nach Avatar. Aber auch Filme, in denen es nicht direkt um Superhelden geht, haben oftmals einen Helden als Hauptfigur. In „Stirb Langsam“ ist es John McClane, ein einfacher Polizist, der im Alleingang dutzende Geiseln aus der Hand von Terroristen befreit; in Braveheart ist es William Wallace, der den Mut aufbringt sich gegen die Terrorherrschaft des Königs zu widersetzen und Schottland zu befreien.

In ganz vielen Filme finden wir Heldenfiguren, die ihren Mut und ihre Kraft aufbringen, um das zu schaffen, was sonst keiner schaffen kann: Die Menschen in der Not zu retten. Was macht diese Filme so erfolgreich? Ich denke, dass sie eine tiefe menschliche Sehnsucht widerspiegeln und dass sie uns deswegen so faszinieren.

In der Bibel steht, dass auch wir Menschen in Not sind: Wir leiden unter der Sünde. Und das bekommen wir überall zu sehen. Man muss nur mal die Nachrichten anschalten und man bekommt mit, wie sehr wir in einer Not stecken: Attentate, Zerstörung der Umwelt, Betrug und Steuerhinterziehungen, Kriege und Terrorbedrohungen. Überall wo wir hinschauen gibt es Probleme, die aus der Sünde resultieren. Das sehen wir nicht nur in den Nachrichten, sondern können wir auch im Alltag spüren: Mobbing ist an der Schule Alltag und wird noch verstärkt durch die Möglichkeit, online zu mobben. Am Arbeitsplatz wird meistens über die Person gelästert, die gerade nicht im Raum ist. Und wer sich noch nie mit der eigenen Familie richtig in die Haare gekriegt hat gehört zur seltenen Ausnahme. Wir leiden



an dem Bösen in uns. Und deswegen ist da eine Sehnsucht, dass wir aus diesen Situationen herauskommen. Eine Sehnsucht, dass uns jemand aus dieser Not rettet. Und da geht uns natürlich unser Herz auf, wenn wir diese Helden auf der Leinwand sehen: Nichts scheint ihnen unmöglich und immer schaffen sie es, die Leute aus ihrer Not zu retten. Doch auch in der Bibel gibt es einen Superhelden, dem alles möglich ist: Jesus. Auch er glänzt mit Kräften: Er machte Wasser zu Wein und lief auf dem Wasser. Kranke konnte er heilen und Brot vermehren. Und auch dieser Held kam, um die Menschen in Not zu retten, doch ganz anders, als die Helden in den Filmen: er opferte sich selbst. Er starb am Kreuz, um die Menschen von der Macht der Sünde zu befreien. Und seine größte Tat zeigte er drei Tage danach, als er den Tod besiegte und wieder auferstanden ist. Jesus hat die Macht die Menschen von der Sünde zu befreien und sie vom

Tod zu erretten.

Alleine bin ich der Sünde ausgeliefert. Aber Jesus hat die Sünde besiegt. Mir selbst hilft es deswegen z. B. in einem Streit kurz innezuhalten und zu beten: „Jesus, hilf mir, lass mich jetzt nicht böse handeln.“ Und oft merke ich, wie er mich dann lenkt. Mir fällt es leichter dem anderen zuzuhören und nicht vorschnell in Beleidigungen zu verfallen.

Natürlich ist das nicht leicht und nicht immer denke ich in solchen Situationen daran, Gott um Hilfe zu bitten. Aber Jesus hat auch den Tod besiegt und uns somit ewiges Leben geschenkt. Wir haben das Versprechen: Irgendwann leben wir in einer Welt ohne Sünde, ohne das Böse und ohne Leid. Jesus hat als Held alles Schlechte schon besiegt. Und bis wir diese Welt erleben, dürfen wir uns mit Heldenfilmen weiter daran erinnern und darauf freuen.

Björn Pahl

Jugendreferent und
Gemeindepädagoge, Region
Grafschaft



Mir aber hat **Gott** gezeigt, dass
man keinen **Menschen**
unheilig oder unrein nennen darf. «

Monatsspruch JUNI 2025

APOSTELGESCHICHTE
10,28

- 01 Angedacht
- 02 Editorial
- 03 Rückblicke
- 06 Ostern,
- 07 Auf einen Blick
- 09 Präparanden
- 10 Kinderthementage
- 11 Dächer
- 12 Informationen
- 13 Freud und Leid
- 14 Konzert

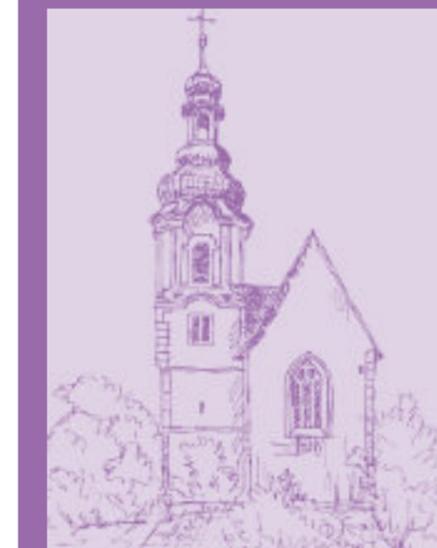


LIEBER LESER,
LIEBE LESERIN,

Lieber Leser,
auch dieses Mal ist es ein Heft voller Leben geworden - passend zu Pfingsten.

Gottes Geist weht, wo er will - und zwischen den Zeilen unserer Autoren weht er ganz heftig.

Lassen Sie sich noch einmal mitnehmen in die besondere Atmosphäre der Osternacht oder die Mahlgemeinschaft am Gründonnerstag. Schreiten Sie mit uns noch einmal den



Osterweg ab, freuen sich mit Ihren Kindern und Enkeln auf den Kindersamstag im September, tauchen ein in die tropische Welt der Cook-Inseln oder lassen sich in „Angedacht“ inspirieren von den Superhelden unserer Tage.

Was auch immer Sie lesen und tun - lassen sie Gottes Geist wehen und bleiben Sie begeistert.

Ihre Stephanie Wegner

Anmeldung zur Konfirmation 2027

Es ist kaum zu glauben - schon wieder ist ein Schuljahr fast zu Ende und das eigene (Enkel) Kind kommt tatsächlich in die siebte Klasse!

Zeit für neue Fächer in der Schule - Zeit für neues Leben in der Gemeinde:

Die Konfi-Zeit beginnt, gemeinsames Erleben von Gemeinde, Überlegen des eigenen Glaubens und schließlich nach zwei Jahren das große Fest der Konfirmation.

Das erste Vortreffen zur Abgabe der Anmeldeunterlagen findet statt am

Dienstag, 8. Juli, 19.00 Uhr im Gemeindehaus in der Hauptstraße.

P.S.: Die Taufe ist **nicht** Grundvoraussetzung für die Teilnahme.

Jubelkonfirmation am 11. Mai 2025

Goldene Konfirmation

Andrea Baumann, Heike Hellwig, geb. Bergner, Andrea Dinkel, Petra Rösch, geb. Eichelbrönnner, Jürgen Flick, Petra Schwarzmaier, geb. Gora, Susanne Henning, geb. Haack, Monika Beck, geb. Heeg, Udo Hilbig, Ursula Kunz, geb. Irschko, Fred Krichel, Claus Castell, geb. Müller, Andreas Schmidt und Gerhard Wolf



Diamante Konfirmation

Waltraud Härterich, geb. Heitmann, Heinz Leimeister, Gertrud Mietusch, geb. Endreß, Ortrun Rebafka-Eichelbauer, geb. Eichelbauer, Hannelore Tschakert, geb. Meyer, Brigitte Jung, geb. Klein, Hiltrud Stettinger-Klein, geb. Stettinger, Magdalena Merkert und Wolfgang Kern



Gnaden Konfirmation

Hellmut Scheurich und Edith Walter, geb. Pempe



Kronjuwelen Konfirmation

Luise Dosch, geb. Senfleben, Hermann Förstel, Euphemia Haack, geb. Dosch, Betty Lutz, geb. Appold, Erika Müller, geb. Schwab, Inge Mehringer, geb. Fleckenstein, Anna Lannig, geb. Wolz, Margarete Bauer, geb. Diehm und Georg Günzelmann

Konfirmation am 25. Mai 2025

Wie war das eigentlich nochmal mit der Entstehung der Welt?

Geht das zusammen - Wissenschaft und Schöpfung à la Bibel?

Und ist eigentlich Auferstehung auch so eine Art Neuschöpfung?

Wer das auch schon immer mal wissen wollte, der hatte am 18. Mai die Gelegenheit, gemeinsam mit den diesjährigen Konfirmanden darüber nachzudenken.

Um 17.00 Uhr haben sie mit uns ihren Prüfungsgottesdienst gefeiert. Eine Aktion für alle und insgesamt sieben Lieder haben dabei ebenso bereichert wie die verschiedenen Gedanken und Ideen, die die mündig gewordenen Jung-Theologen angestoßen und formuliert haben.

Eine super Leistung, für die es nur eine Bewertung geben kann: Das war Spitze!



Ben Bäcker, Julian Bundschuh, Makai Kunz, Julian Lutz, Liah Müller, David Schnaidt, Eric und Julia Stang.

Weltgebetstag - Cook Inseln

Unser *Weltgebetstag* führte uns in diesem Jahr auf die Cookinseln. Diese liegen im Südpazifik und sind benannt nach dem britischen Seefahrer James Cook. Von den 15 Inseln sind nur noch drei besiedelt, auf der größten Insel Rarotonga leben ca. 10.000 von insgesamt 15.000 Insulanern. Weitau mehr (80.000) leben in Neuseeland und (20.000) in Australien.

Viele jungen Menschen gehen in Neuseeland oder Australien zur Schule, machen dort eine Ausbildung und siedeln sich auch dort an. Grund dafür ist, dass es auf den Cookinseln neben Tourismus (70%), der Zucht der berühmten „schwarzen Perle“ und der Landwirtschaft, kaum alternative Arbeitsplätze gibt.

Die Angst vor dem Klimawandel ist präsent, denn durch den stetigen Anstieg des Meeresspiegels werden die Cookinseln irgendwann ganz verschwinden.

Kia Orana – der Gruß der Maori, er bedeutet:

„Mögest du lange leben“

„Mögest du gut leben“

„Mögest du leuchten, wie die Sonne“

„Mögest du mit den Wellen tanzen“



Mit diesem Gruß und dem Wellenrauschen, erzeugt durch Atemtechnik, begannen wir gemeinsam diesen Gottesdienst. Wir tauchten für eine Stunde ein, in ein Land voller Brauchtum. Die Maori spüren die Natur und leben mit ihr. Wir erfuhren, dass Glaube, Lebensart und Optimismus hier eine große Rolle spielen. Angesteckt durch die positiven Eindrücke, war unser Beisammensein nach dem Gottesdienst heiter und ausgelassen. Es gab Leckeres aus der Maori-Küche zu probieren und viele heitere Gespräche.

Wir sehen uns dann hoffentlich im kommenden Jahr, wenn **Nigeria** einlädt, mit der Verheißung: „**I will give you rest: come!**“

Bis dahin,

Eure Hiltrud, mit dem WGT-Team aus Kreuzwertheim und Hasloch.

Mitarbeiterdank - Nachmittag mit Kaffee und Kuchen - Bratwürsten und Salaten

Zu unserem Mitarbeiterdank am 9. Mai wurden wieder alle Mitarbeiter herzlich eingeladen.

Neben gutem Essen, gab es einen regen Austausch und endlich hatten alle wieder einmal Gelegenheit für Gespräche, für die im Alltag kaum Zeit ist. Man konnte sich diesmal entscheiden, ob man gleich herzlich mit Bratwurst und Salat beginnen wollte oder doch lieber erst einen Kaffee trinken und ein Stück

Kuchen vom reichhaltigen Kuchenbuffet wählen sollte.

In diesem Jahr, gab es beides: süß und herzhaft. Die Idee dahinter war, dass im Anschluss an den Mitarbeiterdank ein Konzert stattfand und die Gäste gut gesättigt, den Tag mit schönen Melodien ausklingen lassen konnten. Da kann man nur sagen: gut gelungen.

Hiltrud Jagodic



Sorgt euch um **nichts**, sondern bringt in jeder Lage betend und flehend eure **Bitten** mit **Dank** vor Gott! ☺

PHILIPPERBRIEF 4,6

Monatsspruch
JULI 2025

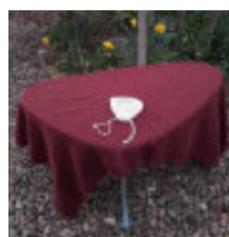
Osterbrunnen



DANKE Renate, er war wieder wunderschön und hat allen Stürmen standgehalten.

Für unseren zweiten Osterweg wollten wir neue Stationen einbauen. So haben wir uns zusammengesetzt und über die letzten Tage von Jesus recherchiert, was wir davon noch für den Osterweg verwenden könnten.

Die Stationen des Einzugs nach Jerusalem, die Fußwaschung, das Abendmahl und die Grabstätte Jesus haben wir vom Vorjahr übernommen.



Osterweg 2025

Als neue Stationen haben wir uns den Verrat von Judas, die Gefangennahme, den beschwerlichen Weg zum Kreuz und den Wegweiser nach Galiläa überlegt.

Soweit unser Plan zum Anlegen des diesjährigen Osterweges. Nun fehlt nur noch die Umsetzung?!

Woher bekommen wir die Requisiten, die wir benötigen? Wie gut, dass wir so tolle und talentierte Gemeindemitglieder haben, die unsere Ideen tatkräftig umsetzen!

Eine kurze Anfrage über WhatsApp, ob es möglich ist bestimmte Requisiten herzustellen und schon kamen in kurzen Abständen verschiedene Vorschläge!

WAHNSINN! TOLL! - was für eine Unterstützung!!!



Vielen lieben Dank möchte ich an die Helfer sagen! Ohne Euch würde das alles nicht klappen.

Danke – für das Aufstellen des Rosenbogens

Danke – für den Aufbau der Grabstätte

Danke – für den Wegweiser

Danke – für Schwert und Schild

Danke – für das Gerüst des Barfußweges

Danke - für Gläser und Teller

Danke – für den Wasserkrug

Danke für alle Dinge, die wir benutzen durften.

Danke an die Familien Theobald und Klüpfel, sowie Peter Merkert und Andreas Schmidt

Danke an das Team und Präparanden

DANKE an alle, die ich jetzt vielleicht vergessen habe. Ihr seid alle GROSSARTIG! Stephanie Wegner, Birgit Groß, Sandra Sticker und ich (Renate Dreßler)

PS.: Mal schauen, was uns fürs nächstes Jahr noch alles einfällt!

Und so konnten wir, gut gerüstet, am Samstag vor Ostern mit den Präparanden den Osterweg aufbauen.

Auch super geworden; das neue Osterwegschild, das zwei Präparanden an diesem Samstag gestaltet haben.

Nach einem arbeitsreichen Samstag waren die Stationen: Einzug nach Jerusalem - Rosenbogen und Osterwegschild Fußwaschung Verrat Jesus Gefangennahme Abendmahl

Der beschwerliche Weg zum Kreuz

Die Kreuzigung

Das Grab

Der Wegweiser nach Galiläa am Nachmittag fertig.

An allen Stationen waren Infotafeln zum jeweiligen Thema und Liedblätter zum Mitnehmen ausgelegt.

Es hat mir, und ich denke auch dem Team, wieder sehr viel Spaß gemacht.



Gottesdienst zum Gründonnerstag

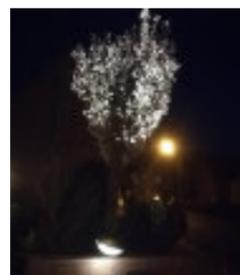
Der Gottesdienst am Gründonnerstag hat schon eine besondere Bedeutung für das Christentum. Wird doch an diesem Gottesdienst an das letzte Abendmahl erinnert, das Jesus mit seinen Jüngern teilte. Das letzte mal, das alle zusammensitzen, essen und trinken,

Ein besonderer Tag für uns Christen. Denn ab Gründonnerstag beginnt das „Triduum Sacrum,,

Das sind die drei Tage zwischen Gründonnerstag und Ostersonntag, die das Leiden, das Sterben und die Auferstehung Jesus umfassen. Eine ganz besondere Zeit.

Auch unser Gottesdienst am Gründonnerstag war etwas Besonderes, etwas Anderes.

Die Gottesdienstbesucher



Osternacht mit anschl. Osterfrühstück

Es ist Ostersonntag kurz vor 6.00 Uhr und schon etwas hell. Vor der Kirche brennt das Osterfeuer, alles ist vorbereitet für den Gottesdienst. Die ersten Gottesdienstbesucher kommen, ein freundliches Nicken, trotz der frühen Stunde und verteilen sich um das Osterfeuer. Leises Gemurmel, kein lautes Wort, so warten wir. Es kommen immer mehr Besucher und so sind am Anfang des Gottesdienstes ca. 40 Gläubige versammelt, um gemeinsam das Lied „Bleibet hier und wachet mit mir ...“ zu singen.

Nach der Begrüßung durch Pfarrerin Wegner, wird die Osterkerze entzündet. Mit dem Lied „Ehre sei Dir Christe...“ zieht die Gemeinde in die dunkle Kirche ein. Hier erst wird das Osterlicht mit den Worten „Christus das Licht,, an

wunderten sich bestimmt über das Brett, das mitten in der Kirche über drei Bänke lag. Die Besucher setzten sich etwas abseits des Brettes, in die Bänke und Stühle. Es wurde getuschelt, gefragt, was könnte das bedeuten, doch keiner konnte bzw. wollte Antwort geben.

Der Gottesdienst begann wie gewohnt. Die Lieder wurden gesungen, die Lesung angehört. Dann hörten wir die Geschichte eines Pfarrers, der irgendwo in Deutschland das Abendmahl für Gründonnerstag in der Kirche vorbereitete.

Diese Geschichte hat Pfarrerin Wegner inspiriert und so startete der Versuch, die Geschichte nachzustellen. Am Anfang der Predigt wurde das Brett mit einem

weißen Tischtuch gedeckt. Es folgten Kuchen, Trauben und andere Leckereien, der Abendmahlwein und die Hostien. Alles war auf dem Tisch verteilt. Nun lud Pfarrerin Wegner die Gemeinde ein, sich um den Tisch zu versammeln, um das Abendmahl zu feiern. Die Gottesdienstbesucher reichten sich Wein und Hostien weiter, so feierten wir das Abendmahl miteinander. Und wie in der Geschichte wurde am Tisch geredet, erzählt, gelacht und gegessen. Nach einiger Zeit führen mit dem Gottesdienst fort und gingen am Ende mit dem Gefühl nach Hause: „Das war ein besonderer Gründonnerstag.“

Renate Dreßler



Lieder, wird das Abendmahl in den Bänken ausgeteilt. Ein schöner Gottesdienst geht zu Ende.

Der Einladung zum Osterfrühstück ins Gemeindehaus folgte so mancher Gottesdienstbesucher. Bei Kaffee, Tee und diversen Leckereien sowie angeregten Gesprächen ging dieser Ostermorgen dem Tag entgegen und die Besucher gestärkt nach Hause.

Schön war's!!!

Vielen Dank dem Team für die Vorbereitung, den Spendern der Köstlichkeiten und allen Helfer.

Es ist immer wieder schön mit Euch zusammen zu arbeiten, Gottesdienst zu feiern oder einfach nur das gemeinsame Frühstück zu genießen.

Renate Dreßler

BITTE BEACHTEN !!!

Änderungen werden in den Schaukästen, auf der Homepage und in den Zeitungen bekanntgegeben.

Juni 2025 // GOTTESDIENSTE

So 02	<i>Estomihi</i>	11:00 Uhr	Gottesdienst
So 08	<i>Pfingstsonntag</i>	09:30 Uhr	Gottesdienst „Go-Classic“ anschl. Eine-Welt-Verkauf und KirchenKaffee
Mo 09	<i>Pfingstmontag</i>	11:00 Uhr	Ökumenischer Gottesdienst in der Katholischen Kirche
So 15	<i>Trinitatis</i>	11:00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl
So 21	<i>1. So. n. Trinitatis</i>	11:00 Uhr	Gottesdienst
So 29	<i>2. So. n. Trinitatis</i>	11:00 Uhr	Gottesdienst

Juli 2025 // GOTTESDIENSTE

So 06	<i>3. So. n. Trinitatis</i>	11:00 Uhr	Gottesdienst
So 13	<i>4. So. n. Trinitatis</i>	09:30 Uhr	Gottesdienst „Go-Classic“ mit Abendmahl anschl. Eine-Welt-Verkauf und KirchenKaffee
So 13		17:00 Uhr	Kirchenmusik trifft Weltmusik- Konzert mit Christoph Brückner
So 20	<i>5. So. n. Trinitatis</i>	11:00 Uhr	Gottesdienst
So 27	<i>6. So. n. Trinitatis</i>	11:00 Uhr	Gottesdienst

August 2025 // GOTTESDIENSTE

So 03	<i>7. So. n. Trinitatis</i>	11:00 Uhr	Gottesdienst
So 10	<i>8. So. n. Trinitatis</i>	09:30 Uhr	Gottesdienst anschl. Eine-Welt-Verkauf und KirchenKaffee
So 17	<i>9. So. n. Trinitatis</i>	11:00 Uhr	Musikalischer Gottesdienst
So 24	<i>10. So. n. Trinitatis</i>	11:00 Uhr	Gottesdienst
So 31	<i>11. So. n. Trinitatis</i>	11:00 Uhr	Gottesdienst

September 2025 // GOTTESDIENSTE

So 07	<i>12. So. n. Trinitatis</i>	10:30 Uhr	Ökumenischer Quätschichfestgottesdienst im Festzelt
So 14	<i>13. So. n. Trinitatis</i>	09:30 Uhr	Gottesdienst „Go-Classic“ anschl. Eine-Welt-Verkauf und KirchenKaffee
So 21	<i>14. So. n. Trinitatis</i>	11:00 Uhr	Gottesdienst
So 28	<i>15. So. n. Trinitatis</i>	11:00 Uhr	Gottesdienst

Oktober 2025 // GOTTESDIENSTE

So 05	<i>Erntedankfes</i>	11:00	Familiengottesdienst zum Erntedankfest mit AGAPE-Mahl anschl. Gemeindebrunch
--------------	---------------------	--------------	---

GRUPPEN UND KREISE

Posaunenchor:	dienstags um 19:30 Uhr im Gemeindehaus Hauptstraße aktuelle Termine in den Schaukästen oder auf unserer Homepage
Kirchenchor:	freitags um 19:30 Uhr im Gemeindehaus Hauptstraße aktuelle Termine in den Schaukästen oder auf unserer Homepage
Ökumenischer Seniorenkreis:	Dienstag, 10. Juni - Fahrt nach Seligenstadt Dienstag, 08 Juli - Sommerfest im Fürstin-Wanda-Park Dienstag, 12. August - Stadtführung in Wertheim Dienstag, 09. September - Ausflug in den Spessart Abfahrt um 13.15 Uhr - Anmeldung bei Edith Hörtreiter - Tel: 09342/5781 Anmeldeschluss (jeweils am Freitag vorher) unbedingt beachten!!
Offenes Singen für Jedermann:	montags am 02. Juni, am 07. Julil, am 04. August und am 08. September um 19:00 Uhr im Gemeindehaus Birkenstraße
Singkreis	montags am 16. + 30. Juni, am 14. + 28. Juli und am 29. September
Zwischentöne:	um 19:30 Uhr im Gemeindehaus Birkenstraße
Handarbeitskreis:	montags am 16. Juni, am 21. Juli, am 18. August und am 15. September um 14:00 Uhr im Gemeindehaus Hauptstraße
Woll- und Plaudertreff:	mittwochs am 25. Juni, am 30. Juli, am 27. August und am 24. September immer am letzten Mittwoch im Monat um 18:00 Uhr im Gemeindehaus Hauptstraße
Spiele-Abend:	am 04. Juni, am 02. Juli, am 06. August, am 03. September und am 01. Oktober immer am 1. Mittwoch im Monat um 19:00 Uhr im Gemeindehaus Hauptstraße
Seniorensport Krabbelgruppe	immer donnerstags um 10.00 Uhr im Gemeindehaus Hauptstraße immer donnerstags 10.00 – 12.00 Uhr im Gemeindehaus Birkenstraße Kontakt: Sarah Diehm – 0160 93859313

Förderverein Kindergarten Turnplatzstraße Kreuzwertheim:

Herbstbasar am Sonntag, 28. september 2025 von 10.30 Uhr bis 12.30 Uhr

In der Dreschhalle - mit Kuchenverkauf - bitte Gefäß mitbringen!

Weitere Informationen auf unserer Homepage!

TIPP: Reinschauen lohnt sich immer: www.evangelische-kirche-kreuzwertheim.de

SITZUNGEN DES KIRCHENVORSTANDES

Das Leitungsgremium unserer Evang.-Luth. Kirchengemeinde trifft sich einmal im Monat zu seinen Sitzungen. Als Mitglied unserer Gemeinde sind Sie herzlich eingeladen an diesen Abenden zu kommen und ihre Anliegen und Anregungen einzubringen. Der Kirchenvorstand freut sich auf Sie.

Die Sitzungen beginnen jeweils um 19:30 Uhr. Die nächsten Termine sind:

- am Donnerstag, den 26. Juni im Gemeindehaus Hauptstraße
- am Donnerstag, den 24. Juli 2025 im Gemeindehaus Birkenstraße
- am Donnerstag, den 18. September 2025 im Gemeindehaus Hauptstraße

Präparandenfreizeit

Endlich wieder! Nach langer Pause hat es in diesem Jahr wieder geklappt - eine Freizeit für die Präparanden! Vom 16. - 18. Mai waren wir auf der Burg Rothenfels. „Wir“ - das sind die Teamer Björn Pahl, Elisa Meyerholz und Stephanie Wegner - und die Haslocher und Kreuzemer Präparanden.

Zum Abschluss des ersten Konfi-Jahres haben wir uns unter dem Motto „Der barmherzige Samariter“ Gedanken gemacht über Barmherzigkeit und Nächstenliebe, einen „Fit-für-Erste-Hilfe-Kurs“ beim Roten Kreuz (in Gestalt von Jan Theobald - vielen Dank an Dich dafür, Jan 😊) mit Zertifikat absolviert, Pizza gegessen, Videos gedreht, Theater gespielt, gesungen, gelacht und Gottesdienst gefeiert.

Auch wenn nicht alle und einige nicht bis zum Schluss dabei waren, waren es zwei tolle Tage, in denen die Gruppe nochmal ganz neu zusammengewachsen ist.

Osterputz - wir waren dabei!



Aufbau des Osterweges



Spiel und Spaß bei den Kinderthementagen

„Können wir so etwas nicht öfter machen?“ war unter anderem ein Kommentar bei den Kindertagen, die in den Osterferien stattfanden. Insgesamt neun Kinder haben sich angemeldet und waren beide Tage voll motiviert dabei. Es drehte sich alles um das Thema „Unter Wasser“. So haben wir z.B. die Stadt Atlantis besichtigt, wo König Poseidon seinen goldenen Dreizack vermisste. Einer seiner Angestellten hatte ihn gestohlen. Die Kinder mussten an verschiedenen Stationen Aufgaben lösen, um Hinweise auf den Täter zu bekommen. Am Ende war klar: Es war der Hausmeister. So fanden die Kinder den Dreizack in seiner Abstellkammer. Auch inhaltlich ging es um das Thema Wasser: Wir hörten, wie Jesus dafür sorgte, dass Petrus den Fischfang seines Lebens machte. Anschließend hatten wir die Chance kleine Origami-Fische oder

Segelboote zu basteln. Am anderen Tag hörten wir die Geschichte, wie Jesus über das Wasser ging. Petrus hingegen ging unter, weil er auf die Wellen schaute, statt auf Jesus. Wir sangen das Lied „Sei mein Licht“ in dem es darum geht, dass Jesus unser Leuchtturm ist. Symbolisch konnten die Kinder ihre Ängste dann bei einem Leuchtturm ablegen.

Auch ansonsten hatten die Kinder viel Spaß. Ich sage nur: Pirat spielen, Busfahren in Atlantis, Stockbrot essen, Wer hat Angst vorm Weißen Hai, Mosaik basteln, Spaghetti und Schnitzel Essen, Wikingerschach, Cocktails trinken, Twister, Uno und ein Kicker-Turnier.

Herzlich einladen möchten wir alle Kinder von 8-12 Jahren, auch zum

nächsten Kindersamstag, am 20. September von 11-14 Uhr im Gemeindehaus Hauptstraße in Kreuzwertheim. Anmelden kann man sich per Mail an: „pfarramt.hasloch@elkb.de“ oder „pfarramt.kreuzwertheim@elkb.de“.



Poster for 'Gottes Hilfe habe ich erfahren bis zum heutigen Tage und stehe nun hier und bin sein Zeuge.' with a date 'Monatspruch AUGUST 2025' and a red arrow graphic.

Welcher Schatten gehört zum Strandkorb?



Advertisement for 'Kindersamstag Kreuzwertheim' featuring a cartoon dinosaur character, event details, and contact information for the church.



Frau auf dem Bus, Schulbus, Torte, Esel mit Koffern, Uhr

Die Reparatur von Kirchturm und Kirchenenddach



Um noch größeren Schaden zu vermeiden, war schnellste Lösung des Problems angesagt.

Die Dachdeckerfirma Mayer Dachdecker GmbH, Wertheim, gab ein günstiges Angebot ab und bekam den Auftrag.

Bei dieser Gelegenheit konnten auch die heruntergefallenen Biberschwanzziegeln auf dem Kirchendach wieder eingebaut werden und der First wurde neu vermörtelt.

Außerdem wurden einzelne Ziegel wieder gerichtet und der Dreck aus der Kehle entfernt.

Peter Merkert



Im November hat die Freiwillige Feuerwehr Kreuzwertheim, an der Kirche, die Dachrinne von Pflanzen und Erde gereinigt. Als sie mit dem Korb höher führen, stellten sie einen Schaden am oberen Zwiebelturm fest, der von unten nicht einzusehen war. Dankenswerterweise machten die Kameraden Fotos und stellten sie uns zur Verfügung. Auf denen erkennt man, dass sich Schieferschindeln gelöst haben, Regenwasser konnte über viele Jahre eindringen, die Schalung verfaulte und sogar das unten liegende Gesims war fast durchgefault.



**Ein riesengroßes
DANKESCHÖN
an alle, die mit ihrer
Spende geholfen haben!**



Unsere Kirchengemeinde hat jetzt (bald) eine APP !!!

Wir sind dabei die Kirchen-App Churchpool einzurichten. Schaut doch einfach ab und zu einmal rein. Bis Herbst sollte sie komplett eingerichtet und topaktuell sein.

In der neuen Kirchen-App Churchpool werdet ihr dann per Push-Benachrichtigung mit Neuigkeiten aus unserer Gemeinde versorgt, könnt miteinander ins Gespräch kommen, in euren Gruppen (z. B. Chor, Konfis, Familienkreise) euch untereinander austauschen, eigene Gruppen erstellen und unserem Team z. B. eure Ideen über die Bibelstelle für die Predigt wissen lassen. Es gibt außerdem einen Veranstaltungskalender, einen täglichen Impuls, unseren digitalen Pfarrbrief u.v.m.

Und das alles datenschutzkonform, werbefrei und für euch absolut kostenlos! Niemand sieht eure Telefonnummer oder sonstige

Informationen über euch, die ihr nicht teilen möchtet. Nur euer Name ist für andere sichtbar - und falls ihr möchtet und es einrichtet: Ein Profilbild und eine kurze Beschreibung.

Über unsere Gemeinde hinaus könnt ihr auch nach Nachbargemeinden suchen und euch informieren. Churchpool ermöglicht so nicht nur die Vernetzung von Mitgliedern in der eigenen Gemeinde sondern auch darüber hinaus.

Neugierig geworden? Dann einfach Churchpool im Apple App Store oder Google Play Store herunterladen, in der App registrieren, unsere Gemeinde suchen und beitreten! <https://www.churchpool.com/de/appholen.html>
Im Sinne der Schöpfungsbewahrung, ist Churchpool nachhaltig und nutzt

Server mit 100% Ökostrom. Wir freuen uns auf euch!



Wir bitten noch um etwas Geduld, wir sind gerade erst dabei die App aufzustellen und zu befüllen. Aber mal kurz reinschauen geht immer!



Pflegkurs für pflegende Angehörige 2025



Anfang Februar 2025 hat unser erster Pflegkurs für dieses Jahr begonnen. Aufgrund der hohen Nachfrage waren schnell alle verfügbaren Plätze belegt.

Alle Teilnehmende unterstützen zuhause einen pflegebedürftigen Angehörigen. Dadurch ergeben sich viele Fragen, die wir im Pflegkurs aufgreifen und so dazu beitragen den Alltag etwas zu erleichtern.

Besonders der Austausch untereinander ist wichtig und wird als sehr wertvoll angesehen.

Viele haben zuhause ähnliche Situationen und es hilft, zu erfahren, wie andere damit umgehen.

„Es tut so gut zu hören, dass es nicht nur bei uns so ist.“

Der Kurs beinhaltet viele theoretische Themen wie z.B. Leben mit Demenz, Einstufung in einen Pflegegrad, Ernährungsberatung, Einsatz und Umgang mit Hilfsmittel, Schmerzmanagement, Zweiterkrankungen vorbeugen, Rückenschonende Pflegetechniken, Inkontinenzversorgung, Entlastungsmöglichkeiten und Selbstpflege für Angehörige sowie Kommunikation in der Familie.

Aber auch der praktische Teil kommt nicht zu kurz. So konnten die Teilnehmenden unter anderem das richtige Anlegen von Kompressionsstrümpfen üben und auch lernen, wie die Lagerung und Versorgung im Bett durch die richtige Technik erleichtert wird. Eine Teilnehmerin meinte danach: „Es war für mich immer sehr schwierig, meinem Mann die Kompressionsstrümpfe anzuziehen, die Tipps der erfahrenen Pflegekräfte und das Erlernen der richtigen Technik haben mir sehr geholfen.“

Auch die Selbsterfahrungen, die in diesem Kurs gemacht werden und damit das Erleben, was es bedeutet, pflegebedürftig zu sein hat den Blickwinkel verändert. „Da sieht man erst mal, wie sich der zu Pflegenden fühlen muss und versteht, dass es manchmal schwerfällt, Hilfe anzunehmen.“

Ab Anfang Oktober werden wir einen weiteren Pflegkurs für pflegende Angehörige anbieten.

Wenn Sie Interesse daran haben, können Sie sich gerne bereits vorab informieren.

Evangelische Sozialstation Wertheim gGmbH

Ansprechpartnerin: Dagmar Kübler Pflegeberaterin

Tel.: 09342 / 22880 oder E-Mail: info@ev-sw.de

Digitale Räume - offen, vielfältig, bunt!

Hast du dich schon einmal gefragt, wie der digitale Raum deinen Glauben und dein Leben bereichern könnte? Vielleicht hast du online bereits bewegende Gespräche geführt oder neue Verbindungen geknüpft. Vielleicht fühlst du dich aber auch in der digitalen Welt unsicher und fragst dich, welche Möglichkeiten dort auf dich warten. Digitale Räume sind so vielfältig wie die Menschen, die sie gestalten – und genauso bunt wie unser Leben.

Für manche sind sie Orte voller Freude. Sie denken an die schönen Momente, die sie mit Freund:innen online erleben, an die Verbundenheit mit Menschen, die ihnen wichtig sind. Andere erinnern sich an die verschiedenen Erfahrungen beim Zocken: kreative Landschaften, die sie gestaltet haben, spannende Herausforderungen, die sie noch meistern wollen, gute Gespräche mit Freunden über Discord.

Doch digitale Räume können auch an schwierige Zeiten erinnern. An Momente, in denen wir uns nach einer Flucht aus dem Alltag sehnten und in virtuellen Begegnungen Trost fanden. Oder an die neuen Möglichkeiten, die sich eröffneten, als das Leben auf den Kopf gestellt wurde.

Für andere sind digitale Räume Orte, die ihnen verschlossen, scheinen. Sie verbinden Angst und Unsicherheit mit ihnen. Vielleicht blicken sie manchmal mit Sehnsucht auf die Möglichkeiten, die sie bieten könnten.

Eines ist sicher: Jede:r von uns bewegt sich auf eine ganz eigene Weise in digitalen Räumen. Wir erleben, nutzen und gestalten sie individuell. Und genau das macht sie so faszinierend.

Glaube & Gemeinschaft im digitalen Raum

Ich träume davon, dass wir diese neuen Räume gemeinsam entdecken. Dass wir einander dort begegnen, uns austauschen und voneinander lernen. Ich träume davon, dass wir Wege finden, Gott auch im digitalen Raum zu erleben – nicht als Ersatz für die Kirche, sondern als Ergänzung. Ein weiterer Ort, an dem wir unseren Glauben leben und vertiefen können.

Für viele Menschen ist der Weg in die Kirche aus unterschiedlichen Gründen erschwert. Manche fühlen sich nicht angesprochen, andere haben Barrieren, die sie überwinden müssen. Digitale Räume könnten hier neue Zugänge schaffen – Orte, an denen Menschen ihren Glauben auf eine ganz persönliche Weise ausleben können.

Wie genau das aussehen wird, weiß ich noch nicht. Aber das Schöne an digitalen Räumen ist, dass sie offen und flexibel sind. Sie laden uns ein, gemeinsam zu entdecken, wie wir uns darin bewegen möchten. Deine Einladung zum Mitgestalten. Stell dir vor, wie es wäre, einen neuen Raum zu betreten – einen Raum, in dem wir uns begegnen, unseren Glauben teilen und Gott auf neuen Wegen entdecken.

Dieser Weg beginnt mit kleinen Schritten, und ich lade dich ein, ein Teil davon zu sein.

Nimm dein Handy und scanne den QR-Code mit deiner Kamera-App. Dahinter verbirgt sich ein Video von mir, in dem ich dir mehr darüber erzähle, wie wir diesen Weg gemeinsam gestalten können. Ich freue mich darauf, mit dir neue Wege zu gehen und digitale Räume zu einem Ort der Gemeinschaft und des Glaubens zu machen.

Rebecca Aller
Referentin für Kirche im Digitalen Raum Aschaffenburg



Kirche im Digitalen Raum

SCAN ME  SCAN ME 

DEKANAT ASCHAFFENBURG DAS DEKANAT AUF INSTAGRAM

Rebecca Aller
Referentin für Kirche im Digitalen Raum
Mobile: 09361 6829334
Mail: rebecca.aller@lkb.de

www.aschaffenburg-evangelisch.de

Kirchenmusik trifft Weltmusik

Orgel-Konzert mit Christoph Brückner

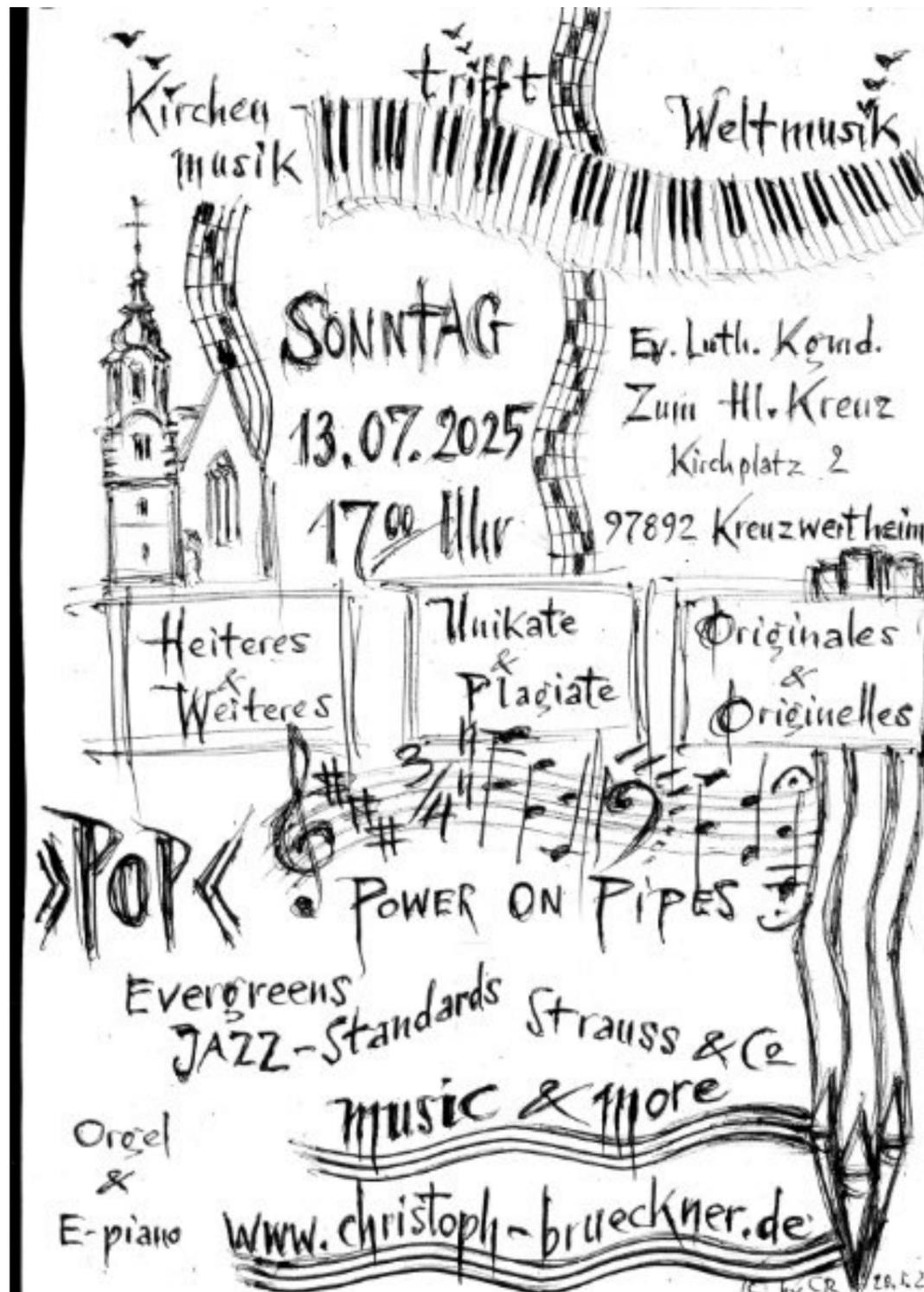
Wir freuen uns, dass Christoph Brückner auch in diesem Jahr seine „Power on Pipes“ in einem Konzert vorstellt. Wer die letzten Jahre dabei war, weiß, dass wir wieder mit „allem“ rechnen müssen.

Sein Motto dieses Jahr ist: „Kirchenmusik trifft Weltmusik“ - lassen wir uns überraschen.

Der Eintritt ist frei. Anschließend laden wir Sie zu einem kleinen Umtrunk ein. Dann wird auch wieder Gelegenheit sein, mit dem Künstler zu sprechen.

Herzliche Einladung an Alle!

P.S.: Darf auch gerne weitererzählt werden!





ev!

Redaktionsschluss für den nächsten Gemeindebrief: 01. September 2025
Voraussichtliches Erscheinungs- bzw. Verteildatum: 26. September 2025

	<i>Telefon /-fax</i>	<i>E-Mail</i>
Pfarramt Kreuzwertheim, Hauptstraße 35, 97892 Kreuzwertheim Bürozeiten: Di + Fr 09.00 – 12.00 Uhr; Do 16.00 – 18.00 Uhr	& 09342 6585 ☎ 09342 21922	pfarramt.kreuzwertheim@elkb.de
PfarrerIn Stephanie Wegner	& 09342 6585 & 0172 946 3559	stephanie.wegner@elkb.de
Björn Pahl, Jugendreferent und Gemeindepädagoge, Region Grafschaft	& 0174 / 7711506	björn.pahl@elkb.de
Kindergartengesamtleitung Simone Fröber	& 0151 47474027	kita.leitung.kreuzwertheim@elkb.de
Kindergarten Turnplatz, Turnplatzstr. 8, 97892 Kreuzwertheim	& 09342 / 4001	kita-turnplatz@elkb.de
Kindergarten Schatzkiste, Birkenstr. 22, 97892 Kreuzwertheim	& 09342 / 22288	kita-schatzkiste@elkb.de
Ev. Sozialstation Wertheim, Bahnhofstr. 17, 97877 Wertheim	& 09342 / 22880	info@ev-sw.de
	<i>Bank</i>	
Evang.-Luth. Kirchengemeinde Kreuzwertheim Pfarramt der Ev.-Luth. Kirchengemeinde Kreuzwertheim	Volksbank Main-Tauber	BIC GENODE61WTH IBAN DE67 6739 0000 0002 1085 00